

*Sigmund von Brandis entlässt Klara Brunner und ihre Erben aus seiner Herrschaft am Eschnerberg aus der Leibeigenschaft.*

*Or. (A), StadtA Feldkirch, 234. – Pg. 28,5/14 (Plica 2,5) cm. – Siegel abh. – Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 69f., Nr. 11. – Rückvermerk: Ain ledigung br(ief) der leibeigenschaft von h(ernn) Sigmund von Brandiss.*

*Auszug: Thommen, Urk. aus österr. A. V,59.*

*Regest: Fischer, Jahresbericht des Vorarlberger Museumsvereins 35 (1896) Nr. 184.*

l<sup>1</sup> ¶ Ich<sup>a)</sup> ¶ Sigmund von Brann<sup>1</sup>dis<sup>1</sup> fry herr bekenn für mich vnd all min erben vnd tû n kund aller mengklichen l<sup>2</sup> mit dem brieff. Als die erber Claren Brunnerin mir von libaigenschaft wegen zû gehört, harrûr- l<sup>3</sup> end von miner herschafft am Ôschnerberg<sup>2</sup>, dz ich vss gnedigem gûtem willen von ir vlysigen pitt l<sup>4</sup> vnd irer gûten frûnd wiligen dienstparkait wegen, so sy mir vnd minen vordren dick getân haben l<sup>5</sup> vnd noch hinfûr wol tûn sôllen vnd môgen, die selben Clauren Brunnerin vnd all ir liberben von l<sup>6</sup> ir geborn sôlicher aigenschaft vnd all ansprach, so ich deshalb zû ir vnd iren liberben haben môcht, l<sup>7</sup> für mich vnd all min erben gantzlich fry ledig vnansprêchig gelaussen hab. Sag vnd zell sy l<sup>8</sup> also des ledig mit vrkund vnd in krafft diss brieffs, doch den stûrgenossen miner vorgeantanten l<sup>9</sup> herschafft ir stûr hindan gisetzt. Der geben vnd mit minem angehenckten innsigel besigelt ist l<sup>10</sup> vff zinstag vor sant Elisenbethen tag jn dem jâr, do man zalt von Cristus gebûrt l<sup>11</sup> viertzechenhundert vnd in dem zway vnd achtzigisten jare.

<sup>a)</sup> *Initiale J 9 cm.*

<sup>1</sup> *Sigmund I. v. Brandis, 1444-1492. – <sup>2</sup> Hügelzug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg.*